

Perspektive Integrationsarbeit

Ein Gespräch mit

Petra Wegener | Reistrommel e.V.

Nam Anh Nguyen | Vereinigung der Vietnamesen e.V.

Marie-Sophie Deuter | Willkommenszentrum Berlin

Was sind die aktuellen Herausforderungen in der Beratung und in der Begleitung von Neuen oder Zugewanderten aus Vietnam?

Petra Wegener, Geschäftsleitung der [Reistrommel e.V.](#)

Reistrommel wurde vor 30 Jahren im Kampf um das Bleiberecht gegründet. Heute ist Reistrommel Integrationskursträger, bietet Integrationskurse an drei Standorten mit Kinderbetreuung an, damit insbesondere junge Mütter den Kurs besuchen können. Wir sind Träger einer Migrationsberatungsstelle aktuell mit zwei Berater:innen und setzen in drei Berliner Stadtbezirken in ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften regelmäßige Beratungssprechstunden um.



Im Bereich der Ausbildung gibt es folgende Herausforderungen:

- Wenig Deutschkenntnisse trotz B1-Zertifikat
- Hohe Schulden
- Massiver Druck, die Ausbildung zu bestehen
- Schwierige Wohnverhältnisse
- Wenig Wissen über die Strukturen und zum Berufsbild
- Abhängigkeitsverhältnis durch Betreuungsverträge

Anliegen der Beratung sind:

- Mobbing in der Ausbildung
- unrechte Abmahnung
- Überstunden ohne Vergütung usw.
- Ausbeutung und respektlose Behandlung durch den Arbeitgeber, wogegen sie sich mangels Deutschkenntnisse und aus Angst vor dem Verlust der Arbeit nicht wehren können.

Nam Anh Nguyen, [Vereinigung der Vietnamesen in Berlin & Brandenburg e.V.](#)

Vereinigung der Vietnamesen ist seit über 30 Jahren aktiv für Belange der vietnamesischen Migrant:innen, die vor allem als Vertragsarbeiter:innen in die DDR kamen. Seit drei Jahren ist der Sitz im Dong Xuan Center in Lichtenberg, wodurch die Rausuchenden eine gute Erreichbarkeit haben.

Die Themen der Beratung sind:

- Arbeitsmarktintegration von Müttern mit Kleinkindern
- Nachholen von fehlenden Modulen für Deutschzertifikaten auf eigenen Kosten–Aufrechterhaltung der Motivation für die Ausbildung



Marie-Sophie Deuter, Leiterin des [Willkommenszentrums](#)

Willkommenszentrum in der Potsdamer Straße ist eine staatliche Beratungsstelle, angebunden an das Büro der Berliner Integrationsbeauftragten, mit einer ganzen Breite an Beratungsthemen, darunter zum Aufenthaltsrecht, Sozialberatung sowie Arbeit und Bildung. Zum Thema Arbeitsrecht findet jeden Dienstagvormittag die Beratung durch BEMA statt.

Die Beratung ist mehrsprachig. Auf Vietnamesisch berät ein Rechtsberater. Seit Mai wird Vietnamesisch in der Hotline für Sprachmittlung angeboten, so dass zu allen Themen eine vietnamesischsprachige Beratung möglich ist.

Übersicht der Beratungsangebote [hier](#).

Eine Herausforderung ist die Erreichbarkeit der vietnamesischen Zielgruppe in der Beratung, obwohl die vietnamesische Community die achtgrößte Community in Berlin ist.

Mögliche Zugänge/Schlaglichter sind:

- Kooperation mit der Clearingstelle. Viele Vietnames:innen werden über die Clearingstelle für nicht krankenversicherte Menschen (Stadtmission) erreicht.
- Härtefallkommission: Möglichkeit, Aufenthaltsstatus aus humanitären Gründen zu eröffnen.
- Unterstützung für die Auszubildenden: z.B. bei der Suche nach neuem Ausbildungsplatz, damit die Aufenthaltserlaubnis nicht erlischt.
- Einbürgerung

Die Themen sind so vielfältig wie die Zielgruppe der vietnamesischen Menschen in Berlin, die unterschiedliche Motivation, Gründe und Migrationsgeschichte haben.



Was leiten Sie für Ihre Institution daraus ab?

Petra Wegener, Geschäftsleitung der Reistrommel e.V.

„Einerseits ist es uns wichtig, dass das Fachkräfteprogramm, was so wichtig ist, überarbeitet und weiterentwickelt wird, aufgrund der jetzigen Erfahrungen. Der Fokus muss auf dem Gemeinwohl liegen, insbesondere zum Schutz und der nachhaltigen Integration der jungen Menschen. Hier könnte die Einführung von QM-Systemen eine Lösung darstellen.“

Auch das Thema Wohnen. Das ist sowieso für Beratung ein schwieriges Thema. Aber da müsste eine staatlich-kommunale, koordinierte Lösung her.

Die Vorbereitung in Vietnam ist wesentlich für den Erfolg, sowohl sprachlich, kulturell und berufsfachlich. Welche Kompetenzen brauche ich für den Beruf? Was bedeutet der Beruf in Deutschland? Da muss viel mehr Vorbereitung stattfinden. Es wäre gut, wenn die Auszubildenden sozialpädagogische Begleitung erfahren, damit die kommerziellen Strukturen zurückgehen.

Ombudsstellen oder Azubi-Werke sehen wir als weitere Perspektive sowie die Weiterentwicklung der Willkommenskultur in der Verwaltung. Hier wäre bereits im Einstellungsverfahren wichtig, den Wert auf Sprache zu legen, dass der noch mal erhöht wird. Mehrsprachigkeit, auch wenn man schon lange im Beruf ist, dass man motiviert wird, eine 2. oder 4. Sprache zu lernen.

Es ist nicht so, dass alles nicht gut funktioniert. Es gibt viele tolle Beispiele.

Mein letzter Satz ist, **raus aus der Problemsumpf, rein in die Lösungsorientierung.**“

Nam Anh Nguyen, Vereinigung der Vietnamesen in Berlin & Brandenburg e.V.

„Für die Existenzgründer:innen sollte es mehr Unterstützung geben. Umfassende Unterstützung wie bei der Reistrommel oder bei der Sprachschule VTT ist wichtig. Bestehende Angebote für Existenzgründer:innen sollten zusammen mit der Wirtschaftsförderung und -kreis ausgebaut werden.“

Eine weitere Herausforderung scheint es in der Saisonarbeit zu geben. Betriebe aus Brandenburg fragen nach Dolmetschmöglichkeiten. Diese Leute kommen in der Hoffnung, dass sie länger als acht Monate in Deutschland bleiben können. Wir rechnen mit neuen Herausforderungen im Zuge dieser Migration.“

Marie-Sophie Deuter, Leiterin des Willkommenszentrums

„Wir bauen gerade das digitale Willkommenszentrum. Das ist eine digitale Plattform zur Orientierung und Informationsverweis. Ich muss zugeben, dass wir im April mit fünf Sprachen an den Start gehen, wobei Vietnamesisch im ersten Durchlauf noch nicht dabei sein wird. Es ist im Plan, in der 2. Phase des Projektes dieses Angebot auch auf Vietnamesisch zu erweitern.“

Ich hoffe, dass wir die Erreichbarkeit als staatliche Beratungsstelle verbessern können. Wir starten mit dem folgenden Projekt im Sommer nächsten Jahres. Wahrscheinlich im Herbst oder Winter 2026.“



